



Die Protagonisten von links: Dr. Beat Edelmann Stftungsratspräsident, Stephan Güntensperger, Direktor der Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach + Baden, Markus Schneider, Vizeammann von Baden, und Benno Zehnder, VAG Bild: pg

BADEN: Das Baugesuch wird eingereicht

Verweilen, Geniessen und Gesunden

Als Bäderstadt hat Baden eine blühende Vergangenheit. Nun blicken die Initianten des Thermalbades sowie des Ärzte- und Wohnhauses von Mario Botta optimistisch in die Zukunft.

Peter Graf

Nach neunjähriger Planung wird am 17. Juli das Baugesuch eingereicht. Der bevorstehenden Einreichung des Baugesuches, so Benno Zehnder, ging eine lange und nicht selten auch beschwerliche Leidensgeschichte voraus. Nun sei es aber so

weit. In einem ersten Schritt werden die Unterlagen für das neue Thermalbad sowie das Ärzte- und Wohnhaus eingereicht. Für das überarbeitete Projekt des Tessiner Architekten Mario Botta bestehe zwar ein gewisses Einsparpotenzial. Durch den vorliegenden, rechtskräftigen Gestaltungsplan, so Zehnder, sei dieses aber stark eingeschränkt. Man ist daher zuversichtlich, dass im kommenden Frühjahr mit dem Bau des auf 160 Millionen Franken bezifferten Projektes begonnen werden kann. Die Finanzierung des grossen Bauvorhabens ist mit einem Bankenkonsortium unter Führung der UBS

als Fremdfinanzierungspartner sowie die Bereitstellung der Eigenmittel durch die Verena Hof AG sichergestellt. Die bis anhin aufgelaufenen Kosten betragen etwa 15 bis 17 Millionen Franken. Um Eigenmittel zu bilden, soll das Ärzte- und Wohnhaus vermietet oder im Stockwerkeigentum verkauft werden. Nebst ca. 35 Wohnungen sollen in diesem markanten Gebäude mehr als zehn Arztpraxen, eine Apotheke, eine Drogerie, ein Gesundheitskiosk sowie ein Diagnostik- und Therapiezentrum Aufnahme finden.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 3